Geständnisse

Ich habe keine Ahnung von klassischer Musik. Aber ich mag sie. Ich höre sie einfach gern. Und ich denke mir: „Dass ist in Ordnung!“ Denn wahr ist auch: „Wer hat so überhaupt eine Ahnung vom Leben? Um was es da geht? Was die Wahrheit ist? Und, was das Ganze soll? Und wie etwas einen Wert hat? Und einen echten Sinn ergibt?“ Aber, die Kunst ist eben die Eine. Es ist die Kunst, das Leben trotzdem zu lieben.

Ich habe keine Ahnung von Literatur. Aber ich mag Bücher. Ich lese eben gerne Geschichten. Und ich denke mir: „Das ist in Ordnung!“ Denn, wer kennt schon die Wahrheit so überhaupt? Oder, weiß wirklich etwas über das Leben? Über den Mensch! Und über Gott! Und die Liebe! Und den Sinn von dem Ganzen! Und was so stimmt! Aber die Kunst ist eben die Eine. Es ist die Kunst, das Leben trotzdem zu lieben.

Ich habe keine Ahnung von der Welt. Aber ich mag Sie. Ich lebe ganz gerne. Auch, wenn ich zu keinem Ergebnis komme. Mit dem was ich denke. Mit dem was ich weiß. Mit dem was ich will! Und ich sage mir: „Das ist in Ordnung!“ Denn wer weiß schon wirklich etwas. Über die Wahrheit dieser Welt. Und den echten Sinn von Allem. Aber die Kunst ist eben die Eine: "Es ist die Kunst, das Leben trotzdem zu lieben!"

© Klaus Lutz

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk